

Vielschichtige Berufsbildung

Berufsbildung ist nicht nur Grundbildung, sondern auch Weiterbildung. Berufsbildung besteht auch nicht nur aus Bildungsplänen. Berufsbildung ist auch Organisation, Psychologie und mehr. Aber vergessen wir das Wichtigste nicht: die Nachhaltigkeit. Im Vordergrund stehen junge Menschen, die das Bildungssystem durchlaufen und die Zukunft unserer Branche gestalten.

Von ROGER AMMANN

Die vielschichtigen Themen der Berufsbildung wecken grosses Interesse: Über 70 Akteure dieses Bereiches kamen Ende Januar zum 6. Viscom Bildungskongress in die Schule für



Gestaltung Aargau. Bei seiner Begrüssung erläuterte Viscom-Präsident **Peter Edelmann** die laufenden Aktivitäten wie die Umsetzung der Bildungsverordnungen Polygraf EFZ und Interactive Media Designer EFZ sowie den Aufbau des Mitte Januar gegründeten Vereins Swiss Interactive Media Design. Jurierung und Preisverleihung des 5. internationalen Gestaltungswettbewerbs sowie die Evaluierung des Kandidaten für die World Skills 2015 in Brasilien sowie die SwissSkills Bern 2014 sind weitere Programmpunkte. Dabei wies Edelmann zudem auf die Wichtigkeit der finanziellen Gleichstellung der beruflichen und akademischen Bildung hin, ein Anliegen, für das sich der Verband schon seit Jahren einsetzt.

Lernort Zukunft

Die Tendenzen für die künftige Wissensvermittlung und damit im Zusammenhang stehend der «Lernort Zukunft» ist eine aus heutiger Sicht wichtige Diskussion, wobei verschiedene Trends wie Flexibilität, Virtualität und Kreativität, gesellschaftliche Veränderungen sowie die Evolution der Kommunikations-

technologie neue Konzepte und Lösungen erforderlich machen. Laut



Roger Spindler, Leiter Höhere Berufsbildung und Weiterbildung SFGGB, kommt es zukünftig auf die Kompetenz an, Probleme zu lösen. Dazu gehöre die Fähigkeit, sich Know-how für die jeweilige Situation selbst zu beschaffen. Bildung werde damit zum Massenphänomen. Folglich werde sie in Zukunft ein Mischmodell aus Frontalunterricht, Workshops, E-Learning und eigener Informationsbeschaffung sein.

Die Tendenzen moderner Kommunikationsformen, mit denen sich Christof Blum, Blum Consulting Services, in seinem Vortrag beschäftigte, schlossen sich nahtlos an die Ausführungen Spindlers an. Dabei kam Blum zu der Erkenntnis, dass die mobile Ära die Branchen-Aussichten kaum verschlimmern wird und Anzeichen für «Upgrade-Tendenzen» des Print-Portfolios erkennbar seien. Es sei aber wichtig, den Fokus von aussen einzubeziehen, denn welche Kompetenzen eine Branche braucht, wird massgebend von den Kunden mitbestimmt. Es müssten daher neue Wege der Wissensvermittlung in Betracht gezogen werden.

Vom Umgang mit der Umwelt

Die natürlichen Zyklen haben sich rasant verkürzt und das Phänomen der Klimaerwärmung stellt heute

kein vernünftiger Mensch mehr in Frage. Das Hauptproblem dabei ist, dass der Energiebedarf ständig steigt und somit auch die CO₂-Abfallstoffe zunehmen. Das Perfide an der Sache ist, dass die Schadstoffe im Gegensatz zur Vergangenheit meist geruchlos und unsichtbar, aber weitaus schädlicher sind.



Basil Gantenbein, Projektleiter Klimawerkstatt der Stiftung myclimate, wies in seinem Referat auf die Problematik im Umweltschutz hin und zeigte dabei konkrete und einfach umsetzbare Lösungsansätze. Im Rahmen eines Projekt-Wettbewerbs entwickeln Lernende beispielsweise einfache Projekte im Betrieb, die entweder CO₂ reduzieren, Energie einsparen, die Energieeffizienz fördern oder eine Zielgruppe für das Problem sensibilisieren. Dieses Projekt wird durch den Bund und die Stiftungen finanziert und ist für teilnehmende Betriebe kostenlos.

Weiterbildung: wie und wo?



«Kein Abschluss ohne Anschluss» ist das Leitmotiv von **Theresia Kohler**, Verantwortliche des Ressorts Weiterbildung bei visCampus. Bei der rasanten Entwicklung unserer Branche sei es unabdingbar, auch bei Weiterbildungsangeboten stets auf dem

aktuellsten Stand zu sein. Mit der Gründung von visCampus hat der Branchenverband die Voraussetzungen dazu geschaffen. Hier sind sämtliche reglementierten Weiterbildungen von Viscom, «gib» und Skugra unter einem Dach zusammengefasst, was erlaubt, auf allen Stufen die passenden Angebote marktgerecht zu gestalten.

Gesundheitsfragen

In der heutigen Arbeitswelt erscheint der Begriff «Burn-out» schon fast wie eine ausgebrannte Floskel. Dass es sich aber um eine ernsthafte Krankheit handelt, ist nur wenigen bewusst. Esther Grüter und Beat Gurzeler, Berufsfachschul-Lehrpersonen aus Luzern, berichteten von ihren Erfahrungen. Anhand einiger Fallbeispiele analysierten sie Ursachen und zeigten auf, wie man sich gegen diese schleichende Seuche schützen kann. Auf beruflicher Ebene sollte man die Qualität seiner Leistungen den effektiven Bedürfnissen anpassen und auch mal den Mut aufbringen, «Nein» zu sagen. Im Privatleben gehören gesunde Ernährung, die Pflege von Familie und Hobbys sowie die Planung von Regenerationsphasen dazu. Nicht zuletzt: Burn-out-Prävention ist in erster Linie eine Führungsaufgabe.

Der nächste Bildungskongress wird am 23. Januar 2015 in Aarau stattfinden.



WIR GEBEN DER BRANCHE EIN Gesicht!



In jeder Ausgabe ein Neues. Denn wir analysieren sechs mal jährlich die Markt-Situation anhand von Trends, Meinungen und Ereignissen. Wir lassen Menschen, «Macher» und Manager zu Wort kommen, kommentieren, präsentieren und informieren.

Wenn der Druckmarkt bisher nicht regelmässig zu Ihnen kam, können Sie dies sofort ändern: Mit einem Abo, das sein Geld wert ist.

Themen auf den Punkt gebracht.

Das Jahresabonnement kostet CHF 50.00 (Inland) beziehungsweise CHF 75.00 (+ Versandkosten ins Ausland). Weitere Informationen und Bestellungen auf unserer Internetseite.

DRUCKMARKT 
Managementmagazin

Druckmarkt • Abo-Service
Postfach 485 • CH-8034 Zürich
Telefon +41 44 380 53 03 • Fax +41 44 - 380 53 01
www.druckmarkt.ch